



*Der Bundespräsident*

Berlin, den 6. April 2020

Herrn  
Dr. Josef Schuster  
Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland  
Leo-Baeck-Haus  
Postfach 04 02 07  
10061 Berlin

Sehr geehrter Herr Dr. Schuster,

ich gratuliere Ihnen als Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland wie auch allen jüdischen Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes sehr herzlich zum diesjährigen Pessachfest.

Dieses Fest, mit dem in Deutschland, Israel und weltweit Jahr für Jahr Millionen Jüdinnen und Juden an die Befreiung aus Knechtschaft und Leid erinnern, folgt in diesem Jahr auf die schrecklichen antisemitischen und rassistischen Anschläge von Halle und Hanau. Und es fällt in eine Zeit größter Verunsicherung durch die Corona-Pandemie.

An gemeinsames Feiern im großen Familien- und Freundeskreis ist derzeit nicht zu denken, der herkömmliche Besuch des Gottesdienstes wird unmöglich sein. Deswegen ist es mir ein besonderes Anliegen, der jüdischen Gemeinschaft meine herzlichen Glückwünsche zu diesem hohen Fest zu übermitteln.

Sie erinnern dabei an den Bund Gottes und den Gewinn von Freiheit - gerade in schwierigen Zeiten wie diesen kann das auch Zuversicht wecken. Zuversicht und

Trost zu spenden, das ist derzeit in allen Glaubensgemeinschaften in Deutschland die wichtigste Aufgabe vor allem derjenigen Menschen, die religiöse Ämter und Aufgaben versehen und die tagtäglich Menschen unter derzeit sehr widrigen Bedingungen seelsorgerisch begleiten.

Das gilt auch für die vielen jüdischen Gemeinden in Deutschland. Ich danke den Rabbinern und Rabbinerinnen und allen engagierten Frauen und Männern in den Gemeinden für ihren Einsatz und ihre Sorge um ein solidarisches, gesundes und optimistisches Miteinander.

Mit den besten Wünschen

*Frank Walter Steiner*